

Vera D Lesen

Beitrag von „funke“ vom 11. Mai 2009 21:03

Ich schon wieder ;-), [Vera](#) betreffend....

Habe gerade entdeckt, dass die Kinder bei nur bei einer!!!!) Frage eine Stelle im Text unterstreichen sollen/ dürfen...

SUPER!!!!

Habe ihnen beigebracht, bei allen (!!!) Fragen zu dem gelesenen Text die jeweiligen Stellen zu unterstreichen, die sie zur Beantwortung der Frage benötigen. Und immer sogar extrem darauf gepocht.

Dachte das ist beim Textbelegen super-wichtig und hilft beim genauen Arbeiten.(auch später mal, "extrahieren der wichtigen Infos")

Morgen soll ich ihnen das verbieten???

Beitrag von „mellifera“ vom 11. Mai 2009 21:13

Das Unterstreichen ist eine wichtige Arbeitstechnik. Ich glaube kaum, dass das morgen verboten ist bei [VERA](#). Der Originaltext kann doch unterstrichen werden, so viel die Schüler mögen. Auch wenn nur eine Aufgabe dazu auffordert.

Beitrag von „leppy“ vom 11. Mai 2009 21:20

Im Prinzip nein, denn die Korrekturanweisung schreibt, dass geforderte Unterstreichung nur als richtig zu gelten hat, wenn ansonsten nichts unterstrichen worden ist.

Beitrag von „mellifera“ vom 11. Mai 2009 21:26

Oh je! Das entbehrt ja wirklich jeder Deutsch-Didaktik und Methodik. Da bleibt nur zu hoffen, dass wir nicht zu den Schulen gehören, die im Nachhinein ausgewählt werden, die ganzen Arbeiten nach Landau zu schicken!!!

Beitrag von „wolke“ vom 11. Mai 2009 21:27

Mir geht es wie funke und ich überlege, den Kindern die Anweisung zu geben, für Frage 14 einen Buntstift zu benutzen. Ist das wohl erlaubt?

Beitrag von „funke“ vom 11. Mai 2009 21:31

ja, genau, leppy.

und auch rein praktisch gesehen: wenn viele Zeilen unterstrichen sind, woher soll ich dann wissen, welche zur letzten Frage gehören?

ich mein, ich hätte damit kein Problem, ich würde mir schon das Richtige heraussuchen ;-)
)...aber: Wenn ich Pech hab, werden meine Korrekturen nachkorrigiert...

Ich lasse sie halt normalerweise mit verschiedenfarbigen Holzfarbstiften unterstreichen...omannomann..das regt mich jetzt echt extrem auf!!!!

Beitrag von „mellifera“ vom 11. Mai 2009 21:31

Fragen über Fragen - ich meinerseits habe nicht einmal irgendwo ausdrücklich gefunden, dass man nur mit Bleistift schreiben soll. Ihr etwa?

Es steht irgendwo was von Konzeptpapier und Lineal - Radiergummi glaube ich auch. Aber von Buntstiften? Kann dazu auch nichts sagen.

Das Konzeptpapier ist ja eigentlich ain Witz - in 25 Min. kann man keinen "Aufsatz" schreiben - und dazu noch vorher einen Entwurf geschrieben und in Reinschrift übertragen haben.

Beitrag von „mellifera“ vom 11. Mai 2009 21:34

Was auch kommen mag - wünsche allen betroffenen Lehrern und Schülern morgen gute Nerven und gutes Gelingen.

Beitrag von „funke“ vom 11. Mai 2009 21:42

wolke

ich glaube ehrlich gesagt nicht, dass das erlaubt ist...

Notlösung: Die Kinder sollen sich die Zeilenangaben auf das erlaubte Extra Blatt notieren...

HA!!!!!! Sehe gerade, es sind ja gar keine vorhanden...o jessas!!! *stinkesauerbin*

Beitrag von „leppy“ vom 12. Mai 2009 15:50

Wie ist es bei euch gelaufen? Bei mir haben sehr viele Kinder (wie befürchtet) den Text nicht verstanden bzw. konnten mit einem Teil der Fragen nichts anfangen.

War aber auch verwirrend, bei mir haben dann einige gedacht sie müssten überall hinschreiben, dass alles Blödsinn ist und so nicht stimmt. Dann sollten sie wieder ankreuzen, was im Text steht (auch wenn es eine Lüge ist, konnte diese im Text stehen, kreuzt man dann stimmt oder stimmt nicht an...). Bin schon seeeeehr gespannt, was der Grundschulverband dann dieses Jahr über die VERA-Aufgaben schreibt, das war bisher immer sehr kritisch.

Gruß leppy

Beitrag von „smelly“ vom 12. Mai 2009 16:08

Ich hab die Arbeiten noch gar nicht mal überflogen, da ich immer noch am Lesen der 30-seitigen Korrekturanweisungen bin. Melde mich heute Nacht wieder.

Alex

Beitrag von „sunshine_lady“ vom 12. Mai 2009 16:12

Ich fand den Text für Drittklässler sehr unübersichtlich - nicht einmal Zeilenangaben, kaum Absätze, sehr klein. Hatte auch beim Umhergehen den Eindruck, dass die Sache mit Wahrheit und "Lügen" für die Schüler teils verwirrend war.

Viele sind mit der Zeit recht gut hingekommen, was natürlich noch nichts heißt in Bezug auf die Qualität der Antworten meiner Schäfchen!

Mir graut aber mehr vor Mathe, da sind zum Teil wirklich schwierig Dinger dabei!

Viel Spaß beim Korrigieren - bei mir bleibt der Stapel heute definitiv unangetastet!

Gruß, sunshine_lady

Beitrag von „_Malina_“ vom 12. Mai 2009 16:22

Wann erfährt man denn, ob man seinen tollen Stapel einschicken muss?

Ich hab überhaupt keine Lust, das vernünftig zu korrigieren. Hab auch noch 2 andere Aufsätze (richtige und wichtige) liegen...

Beitrag von „leppy“ vom 12. Mai 2009 16:29

Bei uns (RP) erfährt man es soweit ich mich erinnere am 14.05. nachmittags.

Gruß leppy

Beitrag von „funke“ vom 12. Mai 2009 16:44

Ich bin grad bei Frage 6...dieser offenen-Antwort-Frage...bitte fragt nicht weiter...grauenvoll!!!!!!

Wissen Kinder in diesem Alter eigentlich schon, was Lügen sind?

Bitte steinigt mich jetzt nicht gleich, aber ich glaube mich erinnern zu können, dass das erst so ab 10, 11 anfängt, und das wäre ja haarscharf an der Grenze!

Zugegeben, die Käptn Blaubär Geschichten sind ja ähnlich, aber können die Kinder in diesem Alter diese "Flunkerei" schon erkennen/ oder sind das für sie wirklich eher fantastische Abenteuer-Geschichten?

Und die Frage 6 ist ja sozusagen nochmal um mind. eine Ecke gedacht....

Weiß das jemand mit Sicherheit, ob das für Drittklässler überhaupt schon beantwortbar ist?

Würde mich echt sehr interessieren...

Beitrag von „funke“ vom 12. Mai 2009 16:50

@leppy....ja genau!

oder bei der Frage 9:

da müsste ja zumindest noch dabei stehen:

"laut Opas/ seinen Erzählungen"

weil so wie's da steht, ist es mehr als irreführend, wenn nicht sogar fies

die Frage hört sich ja "real" an

...oder wusste das der Verfasser des Textes/ der Antworten selbst irgendwann nicht mehr??? ;-)))

Beitrag von „leppy“ vom 12. Mai 2009 21:08

Ich finde die Korrekturanweisung von Frage 11 und auch die Aufgabe verwirrend - die Kommentarzeile auf dem Korrekturblatt war bei mir schnell gefüllt und ich habe nun teilweise einfach beschlossen, was ich als richtig gelten lasse.

Gruß leppy

Beitrag von „Susannea“ vom 13. Mai 2009 18:47

Ich denke, der Artikel betroffft wohl auch den Teil:
<http://www.spiegel.de/schulspiegel/w...,624531,00.html>

Beitrag von „Orgelpaule“ vom 13. Mai 2009 20:26

Hallo Mitpädagogen.

Mal ganz ehrlich: Haben eure Kids beim Leseteil auch so mies abgeschnitten? Oder sind meine Schüler einfach nur schlechter als der Rest?

Orgelpaule

Beitrag von „leppy“ vom 13. Mai 2009 21:25

Hier findet ihr die Meinung des Grundschulverbandes zu [VERA](#):

http://www.grundschulverband.de/aktuell_single+M55140e5718a.html

Seit Jahren kritisieren sie die Testerei, gebracht hat es bis jetzt wenig...

Beitrag von „Conni“ vom 14. Mai 2009 16:57

Eine Kollegin erzählte gestern aus einem Problemkiez (90 % Kinder nicht deutscher Herkunft), dass der Beste 3 von 17 Punkten in der Leseaufgabe hatte.

Ohne Worte....

Unsere Kolleginnen haben noch nicht reingeschaut, fanden es aber auch Unmöglich.